

Niederschrift

über die 37. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung
am Donnerstag, **03.09.2009**, 17:00 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Berding , Werner Quante , Ursula Schaffstein , Florian Steinforth , Stefan Weber , Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Manfred Engelmann , Elke Leiendecker , Kurt Pölling

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Heribert Klas

von der FDP-Fraktion

Hans Varnhagen

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Fritz Pfau

von der Verwaltung

Heinrich Bruns , Erwin Goerke , Dr. Wolf Heinrichs , Martin Schulze-Werner , Norbert Vechtel

für die Schriftführung

Christiane Köhling

Es fehlten:

Dr. Rita Stein-Redent

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0535/2009</u>
V | 2. | Einführung der Umweltzone in Münster |
| <u>V/0483/2009</u>
IV | 3. | Offene Ganztagsschule in Münster - Standortbestimmung und Perspektiven |
| <u>V/0475/2009</u>
IV | 4. | Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2008 |
| <u>V/0477/2009</u>
IV | 5. | "Jugendhilfe an den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen" - Umsetzung des Konzeptes |
| | 6. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

1.1 Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst

Herr Dr. Heinrichs hat einen kurzen Überblick über die wesentlichen Inhalte und Auswirkungen der tariflichen Einigung - der zwischenzeitlich die Arbeitnehmer- und die Arbeitgeberseite zugestimmt haben - gegeben.

Bezüglich der mit der Tarifeinigung auf die Stadt Münster zukommenden Mehrkosten hat Herr Dr. Heinrichs Jahreskosten in Höhe von ca. 780.000 € genannt – für das Jahr 2009 ca. 120.000 €, da diese zum 01.11.2009 in Kraft tritt. Zu den Kosten für den als Bestandteil der Tarifeinigung abgeschlossenen Gesundheitstarifvertrag können zurzeit keine Angaben gemacht werden; die Stadtverwaltung erbringt hier bereits heute Leistungen auf einem hohen Niveau.

Wegen der Erstattung der Elternbeiträge ist eine Vorlage für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien erstellt. Darin ist vorgesehen, dass die Elternbeiträge für die 11 Streiktage pauschal erstattet werden. Die Kosten hierfür (ca. 50.000 €) werden aus den durch den Streik eingesparten Personalkosten (ca. 150.000 €) gedeckt. Die verbleibenden Personalkosteneinsparungen sollen nicht in den allgemeinen Haushalt fließen sondern den Kindergärten/ Kindertagesstätten für Gesundheitsmaßnahmen für Erzieher/innen zur Verfügung gestellt werden.

1.2 Schweinegrippe / Pandemie

Herr Dr. Heinrichs hat kurz über den Stand der Vorbereitungen berichtet. Insbesondere hat er darüber informiert, dass ein Ratgeber herausgegeben wurde und alle Ämter aufgefordert sind dem Personal- und Organisationsamt mitzuteilen, welche Personen für die Wahrnehmung der im Pandemie-Fall unverzichtbaren Aufgaben zwingend notwendig sind.

1.3 Arbeitszeit Feuerwehr

Nach einer EU-weiten Regelung ist die wöchentliche Höchstarbeitszeit grundsätzlich auf 48

Stunden begrenzt. Die Umsetzung dieser Vorgabe über die Arbeitszeitverordnung Feuerwehr NRW ist durch das Land erst verspätet erfolgt. Dadurch haben die Einsatzkräfte der Feuerwehr – die bis Ende 2006 weiterhin dienstplanmäßig 54 Stunden/Woche arbeiteten – „Zuvielarbeit“ geleistet.

Nach einer noch nicht rechtskräftigen Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Münster ist die „Zuvielarbeit“ auszugleichen. Wird das Urteil rechtskräftig, kommen auf die Stadt Münster erheblich Mehrkosten zu, da dann diese Überstunden durch Freizeit auszugleichen sind (was zwangsläufig zu einer Aufstockung des Personalbestandes führt) oder ausbezahlt werden. Wie hoch die Mehrkosten sein werden, kann derzeit noch nicht präzise gesagt werden.

1.4 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zum Konjunkturprogramm

Der Antrag zielt darauf ab, dass Mitarbeiter/innen aus dem technischen Bereich des Bauordnungsamtes zum Amt für Immobilienmanagement wechseln um dort Aufgaben im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm wahrzunehmen. Das konnte aus personellen Gründen mit Mitarbeiter/innen aus dem technischen Bereich nicht realisiert werden.

Die mögliche Personalreduzierung im Bauordnungsamt und die entsprechenden finanziellen Entlastungen für das Konjunkturprogramm konnten allerdings durch die Umsetzung von Verwaltungsmitarbeiter/innen erreicht werden.

1.5 Landeswettbewerb

Herr Schulze-Werner informierte darüber, dass das Ordnungsamt sich an einem Landeswettbewerb „Sicherheits- und Ordnungsdienst“ beteiligt und damit rechnet, dort eine gute Platzierung zu erreichen. Mit der Entscheidung ist im November 2009 zu rechnen.

1.6 Maßnahmen für mehr Sauberkeit in Grünanlagen

Herr Dr. Heinrichs gab zu dem Beschluss des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung vom 05.05.09 einen kurzen Überblick über die eingeführten Sonderreinigungen für die besonders belasteten Grünflächen sowie über zusätzlich aufgestellte Müllgefäße. Herr Weber bat ergänzend demnächst auch über die Durchführung der ebenfalls in dem Antrag der CDU angesprochenen Maßnahmen zu berichten. Herr Dr. Heinrichs sagte das zu.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0535/2009

Einführung der Umweltzone in Münster

Herr Klas erkundigte sich, ab wann gegenüber den Fahrern der Autos, die nicht die für die Umweltzone notwendige Plakette haben, tatsächlich gehandelt wird. Das sei der Vorlage nicht zu entnehmen. Herr Vechtel hat umfassend darüber informiert, dass es in der ersten Phase zunächst um Information und Beratung geht und erst in einer 2. Phase – die frühestens im April 2010 anläuft - auch konkrete Maßnahmen (Verwarnungen) ergriffen werden.

Es kam zu einer kurzen Diskussion insbesondere um den Umgang mit Einzelhändlern, älteren Menschen und Taxifahrern.

Herr Vechtel informierte darüber, dass es sich bereits jetzt abzeichne, dass die Einführung der Umweltzone einen positiven Begleiteffekt auf die Taxen hat. Für alte Fahrzeuge – die eine entsprechende Plakette nicht bekommen – wird es eine Übergangsfrist von 6 Monaten geben. Danach dürfen diese Taxen die als Umweltzone gekennzeichneten Bereiche der Stadt nicht mehr befahren.

Herr Schulze-Werner und Herr Vechtel bestätigten, dass für das Handwerk Ausnahmegenehmigungen im Rahmen der Möglichkeiten unkompliziert erteilt werden.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3 der Tagesordnung
VI/0483/2009**

Offene Ganztagsschule in Münster - Standortbestimmung und Perspektiven

Herr Goerke hat Hinweise zu den personellen Auswirkungen gegeben. Danach sind bereits 45 Planstellen sowie weitere 40 Vollzeitäquivalente über den Einsatz von „400-€-Kräften“ für den Offenen Ganztag eingerichtet und besetzt. Ca. 26 % der Schüler/innen nehmen momentan entsprechende Angebote wahr. Die Verwaltung erwartet, dass diese Quote auf 35 % steigen wird. Das bedeutet, dass im entsprechenden Umfang (ca. 1/3) mit weiteren Stellen und damit mit höheren Personalkosten zu rechnen ist.

Es ist danach zu einer kurzen Diskussion darüber entstanden, wie die Münsteraner Verhältnisse in Bezug auf die Angebote insbesondere im Vergleich zu den europäischen Nachbarländern zu bewerten sind.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4 der Tagesordnung
VI/0475/2009**

Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2008

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5 der Tagesordnung
VI/0477/2009**

"Jugendhilfe an den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen" - Umsetzung des Konzeptes

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung hat die Vorlage ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 17:38 Uhr

Stefan Weber
Vorsitz

Christiane Köhling
Schriftführung